

61.

Albrecht, Graf von Anhalt, und Woldemar, Markgraf von Brandenburg, leisten Bürgschaft bei Gelegenheit der Versetzung von Haus und Stadt Freiberg durch Markgraf Friedrich an Heinrich Knut.
Leipzig, [1312 Juli 31.]

- 5 *Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 1655. Die SS. der Aussteller an Pergamentstreifen.*
Ann.: Die Urkunde wurde offenbar gleichzeitig mit No. 60 ausgestellt; durch ein Versehen des Schreibers sind im Datum die in eckiger Klammer ergänzten Worte ausgefallen. Vergl. auch Wegele Friedrich der Freil. 244 Ann. Ein ähnlicher Fall ist Cod. dipl. Sax. reg. II. 5,26 besprochen.

Wie von der gnade godes Albrecht greve von Anehalt unde Woldemar marc-
10 greve tu Brandemburg tu Lusitz | unde tu Landesberg bekennen unde betughen an
dessem openen brieve, dat wie deme edelen vürsten | margreven Friderike dem eldern
von Misne unsem oemen und unsem vetdern hebben entruwen ge|lovot vor Heinrich
Knüte, dat he sal deme vorbenümeden margreven von Mysne sine vesten Vryberg hus
unde stat mit al deme dat dartin hort, als he die eme gesat heft, tu den daghen weder tu
15 losende dün, als des margreven brieve sprechen, die dar up gegheven sint. Deit
Heinrich Knüt des nicht, so schole wie sine viande werden und scholen deme vor-
benümeden margreven behulpen wesen also lange, want eme die vesten weder werden.
Worden ouch dese vesten binnen deser tyt vorlorn, swe die w[u]nne, des viande schole
wie werden mit margreven Friderichen unde mit den Knüten, also lange want der
20 margreve sine vesten weder hebbe unde die Knüte ere silber. Worden aber dese vesten
w[u]nnen von margreven Frideriches wegen des vorbenümeden, so schole wie den
Knüten behulpen wesen up den margreven, also lange dat den Knüten ere sulber
werde. Störve margreve Friderich, des got nicht enwille, er man die vesten lösen
schölde, so schal man uns greven Albrechte die vesten tu losende dun up die sulven tyt
25 und umme dat sulve gelt, als des margreven von Mysne brieve sprechen. Uppe dat
dhit stede unde ganz blive, so hebbe wie hir up dese brieve gheven beseghelet mit unsen
inseghelen und is geschen tu Lypezk na der bort godes dusent jar dri hundert jar [in
dem twelften jare] des manendages nach sunte Jacobs daghe.

62.

- 30 *Bischof Withego II. von Meissen beauftragt die Pfarrer seiner Diöcese, die zu ihnen eingepfarrten Zinsleute des Hospitals an die Entrichtung der fälligen Zinsen zu mahnen und, falls sie nicht binnen 14 Tagen bezahlen, für excommunicirt zu erklären.*
Nossen, 1316 Oct. 16.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 35. Das S. des Bischofs mit Rücksiegel an Pergamentstreifen, vergl. Cod. dipl. Sax. reg. II. 1 Taf. 2 No. 9, 10.

- 35 *Gedr.: Wilsch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Cod. dipl. 15.*

Wyth[ego] dei gracia Misnensis ecclesie episcopus viris discretis universis et
singulis plebanis et viceplebanis per Mynensem | dyoccesim, ad quos presens littera
pervenerit, salutem in domino. Mandamus vobis, quatenus censuales hospitalis | in Vri-